

# Gemeinde Eichwalde

## Hauptausschuss

---

### Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses /Haushaltsklausur

---

Eichwalde, 15.10.2024

Der Ausschuss findet gemeinsam mit dem KSA, WUFO und OEA als Haushaltsklausur statt.  
Die Gesamtleitung übernimmt Herr Gruhlke.

**Ort:** RADELAND-HALLE, Stubenrauchstraße 17, 15732 Eichwalde

**Tag:** 08.10.2024

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:55 Uhr

**Anwesend:**

Mitglieder

Herr Stephan Gruhlke  
Herr Jürgen Heuchling  
Herr Jörg Jenoch (Bürgermeister)  
Herr Daniel Kalinowski  
Herr Christian Könning  
Frau Andrea Lübcke  
Frau Christel Marggraf

**Abwesend:**

Herr Florian Petow

Verwaltung

Frau Claudia Weiß (Vertr. des Bürgermeisters, GBL Bauverwaltung)  
Frau Petra Steinig (Kämmerin, GBL Finanzverwaltung)  
Frau Tanja Köchlin (Sitzungsdienst)  
Frau Indira Geiseler (Protokoll)

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Herr Gruhlke begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das Vertrauen, die gemeinsame Sitzungsleitung übernehmen zu dürfen. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

#### 2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2024

Es liegen keine Niederschriften der vergangenen Ausschüsse vor.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Einwände.

### **4. Informationen des Bürgermeisters**

---

Herr Jeno

1. Am 02.10.2024 tagte die AG Spurtreue der Fluglärmkommission. Es wurden die Intersectionstarts und verschiedene Stellungnahmen von Fluglinien hierzu thematisiert.
2. Ebenfalls am 02.10.2024 wurde dem 2. stellv. Wehrführer die Benennungsurkunde übergeben.
3. Die MAZ berichtete über die Verschmutzung des Grundwassers aufgrund von abgeladenem Müll auf dem Gelände des ehemaligen Reifenwerks in Schmöckwitz. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat angekündigt, demnächst mit der Beseitigung des Mülls zu beginnen.
4. Die Sperrung der Zeuthener Straße hat am 07.10.2024 begonnen. Es kommt zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in den benachbarten Straßen. Der Verkehr wird beobachtet. Nach Auswertung der Daten kann nachjustiert werden, um gefährliche Situationen zu verhindern.

### **5. Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Anfragen.

### **6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder**

---

**Herr Burmeister**

weist darauf hin, dass die Abnahme von Wahlplakaten überfällig ist.

**Frau Kmen**

Ist in der Schmöckwitzer Straße eine 30km/h Beschränkung für die Zeit der Baumaßnahmen denkbar?

Herr Jeno

gibt der Verkehrspolizei die Anregung weiter.

**Herr Gruhlke**

der Bericht in der MAZ war wichtig, um das Bezirksamt Treptow-Köpenick zum Handeln zu bewegen und sich um die Beseitigung des Mülls zu kümmern.

### **7. Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2025 ff. mit Konsolidierungsdiskussion**

---

Herr Jeno

leitet in das Thema ein.

- Die Änderung der Kommunalverfassung bringt Herausforderungen mit sich. Wenn der Haushalt 2025 im November beschlossen und veröffentlicht wird, fällt die Gemeinde noch nicht unter die Regelungen der neuen Kommunalverfassung, da diese erst ab 01.12.2024 gelten.
- Wie viele andere Gemeinden ist auch Eichwalde chronisch unterfinanziert. Der Haushalt 2025 ist aufgestellt, jedoch anders als es wünschenswert gewesen wäre.

### Frau Steinig

bringt Ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass den Ausschüssen der Haushaltsentwurf in digitaler Form zu Verfügung gestellt werden konnte und führt anhand einer Präsentation durch die Haushaltsplanung.

*[Protokollnotiz: Die Ausschussmitglieder folgen den Ausführungen zum Haushalt über einen Link von KSL+. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]*

In der Folge wird auf folgende Punkte des Haushaltsentwurfs näher eingegangen:

### **Herr Burmeister**

- Die Situation klingt sehr negativ.
- Die hohen Finanzbestände ergeben sich aus nicht umgesetzten oder verschobenen Vorhaben der Gemeinde, beispielsweise durch Corona.
- Die fehlenden Investitionen sollten ausgelöst und umgesetzt werden.
- Die fixen Kosten und Einnahmen sollten in der Waage stehen. Im investiven Bereich sollte nicht gespart werden.

### Frau Steinig

Die Entwicklung ist als negativ anzusehen. Auf Dauer wird der Ergebnishaushalt nicht mehr auszugleichen sein. Es muss investiert und saniert werden.

### **Herr Meyer**

Sind im Posten Digitalisierung die Kosten für den Schulserver mit eingerechnet?

### Frau Steinig

Die Kosten für den Server sind investiv. Hier wird der Ergebnishaushalt abgebildet.

### **Herr Kalinowski**

Gibt es eine Übersicht, wie viel die IT vor der DIKOM gekostet hat?

### Frau Steinig

Das ist sehr schwer zu vergleichen. Es wurde auf verschiedenen Konten gearbeitet und es sind seitens der DIKOM noch nicht alle Rechnungen gestellt. Im Berichtswesen des HA des nächsten Jahres wird es Informationen dazu geben.

### **Herr Fengler**

Wie setzen sich Kosten in Höhe von 50.000 EUR für die Vergabestelle zusammen?

### Frau Steinig

Grundlage ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf. Die Vergabestelle ist in Zeuthen ansässig. Hier werden die Personal- und Sachkosten kalkuliert, berechnet und von den Gemeinden mitfinanziert.

### **Frau Marggraf**

Die Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren vervielfacht.

### Frau Steinig

es ist eine Schätzung. Die Anzahl an zukünftigen Klageverfahren oder Rechtsbeistand ist unklar.

### Frau Steinig

zum Thema Kita. Wir haben gute Betreuung und freie Plätze. Unser Bestreben ist es, auch aus finanzieller Sicht, unsere Eichwalder Kinder in den kommunalen Einrichtungen unterzubringen.

### **Herr Fengler**

Sind die Kosten für die Schäden der Umleitung durch die Baumaßnahme Zeuthener Straße im Haushalt eingeplant?

### Frau Weiß

Es handelt sich hier um eine Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßenwesen. Eine Inventur und Ortsbesichtigung wurde vorgenommen, hier wurde eine Summe in Höhe von 26.000 EUR zur Sanierung der Wagnerstraße vereinbart.

Die Bauverwaltung wird einen Wartungsvertrag zur Sanierung von Straßen und Wegen aus-schreiben, um entstandene Schäden zu beseitigen.

### **Herr Gruhlke**

Detaillierte Anfragen können gern in den Fachbereichen eingereicht werden.

### **Herr Burmeister**

Die Positionen zum Bahnhof (Sicherheiten) sind aktiviert worden?

### Frau Weiß

es sind über 30 Nachtragsforderungen der Deutschen Bahn. Seitens der Gemeinde ist bisher kein Nachtrag bestätigt. Es wurde bereits ein Rechtsbeistand verpflichtet. Es wird keine Forde-rung beglichen, ohne eine entsprechende Vorstellung im OEA oder der GV.

### **Frau Müller-Schmölzer**

Zahlt die Gemeinde die Forderungen?

### Herr Jenoeh

Es gibt eine Finanzierungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn. Das Procedere zu Nachträ- gen ist darin geregelt. Die DB hat sich nicht an dieses Procedere gehalten. Die Gemeinde Eich-walde wird hier nichts zahlen.

### **Frau Bernsee**

Aus den Ansätzen ist nicht zu erkennen, wie sich die Einnahmen und Ausgaben für die Immo-bilien zusammensetzen. Gibt es eine Übersicht darüber, ob sich die vermieteten Immobilien lohnen?

### Frau Steinig

Das ist hier nicht abgebildet. Der Spielraum zu Mieterhöhungen ist nicht mit der Privatwirtschaft zu vergleichen. Es gibt zudem einen erheblichen Stau bei den Instanthalungen und Sanierun-gen.

### Frau Weiß

Die Mieteinnahmen liegen bei ca. 370.000 EUR/ Jahr für 12 Mietobjekte.

### **Herr Könning**

An welcher Stelle würde sich eine fiktive Miete für einen Schulerweiterungsbau einsortieren?

### Frau Steinig

Es würde unter dem Bildungsstandort abgebildet werden, ist aber derzeit nicht berücksichtigt.

### **Herr Burmeister**

Ein Straßenreinigungsbescheid wurde seitens der Verwaltung seit zwei Jahren nicht erstellt.

### Frau Steinig

Die Schnittstelle zwischen der Fachanwendung und der Finanzsoftware funktioniert nicht richtig. Die Ordnungsverwaltung war mit den Wahlen beschäftigt, wird aber im Herbst mit der Veranlagung beginnen.

### **Herr Klose**

Was sind Erstattungen von privaten Unternehmen, die hier vorher keinen Ansatz fanden.

### Frau Steinig

Es handelt sich hier um die Erstattung von Betriebskosten durch den KJV, die vorher nicht berücksichtigt waren.

*Die Vorstellung der Teilhaushalte ist abgeschlossen. In der Folge werden die Einsparungsmöglichkeiten besprochen.*

### Frau Steinig

Ab 2027 muss ein ausgeglichener Ergebnishaushalt vorliegen. Einsparungen sind unumgänglich. Deshalb hat die Verwaltung Konsolidierungsvorschläge vorbereitet, die im Vorfeld der Sitzung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden. Weitere Vorschläge sind erwünscht.

*[Protokollnotiz: Die Übersicht liegt der Niederschrift bei.]*

In der Folge werden folgende Bereiche, in denen es Einsparungen geben wird, näher besprochen:

- IT (Mieten und Pachten, Support und Netzwerk, Cloud BPX)
- Öffentlichkeitsarbeit (Repräsentationen und Veranstaltungen)
- Zuweisungen (Rosenfest, Eichwalder Bote, Vereinsförderung)
- Sachverständigenkosten
- Heimatarchiv
- ALTE FEUERWACHE
- Bibliothek (Ersatzbeschaffungen)
- Sachverständigenkosten
- Freie Träger (Ansatz für Erstattung an freie Träger)
- Kinder und Jugendbeteiligung (Personalstelle)
- Straßenreinigung und Winterdienst (Unterstützung Laubentsorgung)
- Rathaus (Fußböden)
- Liegenschaften (Chopinplatz, Gutachterkosten, Unterhaltungskosten)
- Bildungsstandort (Hebebühne)
- Kita Haus der kleinen Strolche und Pinoccio (Unterhaltungsansatz)
- Badewiese (Bewachungskosten)
- Chopinplatz (Planungskosten)
- Reduzierung Mitgliedsbeitrag Tourismusverband (Doppelplanung)
- Gemeindestraßen (Kosten außerhalb des Wartungsvertrages)
- Straßenbäume (Pflegetmaßnahmen)
- Beleuchtung Gemeindestraßen
- Grünabfälle, Spielanlagen (Unterhaltungsansatz)
- Haltung von Fahrzeugen (Versicherung, Kraftstoffe)

Die Kreisumlage wird nach aktuellem Erkenntnisstand ca. 4,2 Mio. EUR betragen. Inbegriffen ist hier der Mehrbelastungsausgleich, der sich auf ca. 365.000 EUR verdoppelt hat. Das ist eine erhebliche Steigerung (etwa 900 TEUR zum Vorjahr). Entsprechend ist das Defizit höher, als ausgewiesen.

**Herr Burmeister**

Die Ansätze für die Nachträge der Deutschen Bahn sollten gestrichen werden und im Rahmen eines Nachtragshaushalts behandelt werden.

Herr Jeno

nimmt die Anregung auf.

**Frau Müller-Schmölzer**

schlägt vor, Personalkosten einzusparen, z.B. Kiezmanager und Klimamanagerin.

Herr Jeno

Es gibt einen Gemeindevertreterbeschluss zur Klimamanagerin. Es wurden Fördermittel beantragt und die Vertragslaufzeit endet im Juni 2026. Die Förderhöhe beträgt 60% für die 30 Stunden-Stelle.

Der Kiezmanager bis Ende 2024 ist ein Vorschlag der Gemeinde.

**Herr Schmidt**

Im Hinblick auf die Mittelfristplanung ist die Aussicht nicht rosig. Auf der Einnahmenseite der Gemeinde sollte die Mietentwicklung der gemeindeeigenen Wohnungen näher betrachtet werden, bevor freiwillige Leistungen, wie z.B. die Bibliothek gestrichen werden.

Herr Jeno

Die Vermietung ist nicht das Kerngeschäft der Gemeinde. Die Mieteinnahmen betragen 370.000 EUR. Derzeit wird ein Mietobjekt in der Bahnhofstraße saniert, was bereits in 2021 umgesetzt werden sollte. Hier muss stets auf alle Befindlichkeiten der Mieter eingegangen werden. Eine Kommune kann nicht agieren wie ein normaler Vermieter.

**Herr Goller**

Es wurde in der Vergangenheit bereits gegen die Kreisumlage geklagt, das sollte wieder angestoßen werden.

Herr Jeno

Die Klage wurde gewonnen. Der Kreis hat Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt. Auf die Entscheidung wird bereits seit einem Jahr erwartet.

Frau Steinig

geht näher auf die Investitionen der Gemeinde ein.

**Herr Könning**

zu den Kosten der Sanierung der August-Bebel-Allee 4. Der Kauf des Grundstücks hatte ursprünglich einen anderen Grund, als die Nutzung als Wohngebäude. Es könnte auch wieder verkauft werden.

**Herr Burmeister**

spricht sich dagegen aus.

**Herr Goller**

Kann bei den Ermächtigungen noch eingespart werden.

Frau Steinig

Die Vorträge werden so lange in fortgeschrieben, bis eine Baumaßnahme abgeschlossen ist.

**Herr Gruhlke**

regt an, gemeindeeigene Grundstücke mit zusätzlichem Gewerbe zu belegen, um die Einnahmenseite zu verbessern.

Herr Jenoch

Es wurden Bereiche beleuchtet, in denen es zu Minderausgaben kam. Hier können pauschal Kürzungen vorgenommen werden.

**Frau Lübcke**

begrüßt den Vorschlag, bittet jedoch um Kommunikation der Pauschalen.

**Herr Gruhlke**

schlägt vor, dass sich die Fraktionen im Nachgang der Sitzung über die Haushaltsplanung beraten.

Herr Jenoch

schlägt ein Treffen der Fraktionen im Büro des Bürgermeisters am 17.10.2024 um 19:00 Uhr vor.

Die Fraktionen kommen der Einladung gern nach.

***Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.***

---

Stephan Gruhlke  
Ausschussvorsitzender

---

I. Geiseler  
Niederschrift